

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Gonbach

Sitzungstermin: Donnerstag, 17.11.2022

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus, Hauptstraße 11, 67724 Gonbach

Anwesend waren:

Vorsitzender und Ortsbürgermeister:

Herr Jürgen Berberich

Beigeordnete:

Herr Mario Kipper

Herr Bernd Schiebel

Mitglieder:

Frau Regina Alt

Frau Tanja Berberich

Herr Ralf Grusa

Herr Alexander May

Herr Ronnie Röske

Herr Dirk Weber

Ferner:

Herr Dieter Gass, Förster

zu TOP 2 und 3

Es fehlten:

Mitglieder:

Frau Jutta Moser

entschuldigt

Herr Volker Moser

entschuldigt

Herr Jens Müller

entschuldigt

Herr Sören Voigt

entschuldigt

Protokoll:

Herr Jürgen Berberich

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beratung und Beschlussfassung zum Gemeindewald
 - a) Forstwirtschaftsplan 2023
 - b) Festlegung der Brennholzpreise 2023
 - c) Übernahme BAT-Konzept von Landesforsten
 - d) Antrag auf Fördermittel aus dem Programm des Bundes "Klimaangepasstes Waldmanagement"
3. Beratung und Beschlussfassung über Vertragsergänzung mit der Firma Vantage Towers AG
4. Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Energieeinsparung
5. Bekanntgabe Kerweerlös 2022 und Beratung und Beschlussfassung zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2023
6. Beratung und Beschlussfassung über Veranstaltungen der Ortsgemeinde in 2022
7. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung für das Bürgerhaus
8. Einwohnerfragestunde
9. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Personalangelegenheiten

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung der Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung sowie die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß erfolgte.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin wurden die Ergänzungen der Tagesordnung um die Punkte

2d) „Antrag auf Fördermittel aus dem Programm des Bundes "Klimaangepasstes Waldmanagement“ und

7) „Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung für das Bürgerhaus“

vom Rat **einstimmig** angenommen.

2 Beratung und Beschlussfassung zum Gemeindewald

- a) Forstwirtschaftsplan 2023
- b) Festlegung der Brennholzpreise 2023
- c) Übernahme BAT-Konzept von Landesforsten
- d) Antrag auf Fördermittel aus dem Programm des Bundes "Klimaangepasstes Waldmanagement"

a) Forstwirtschaftsplan 2023

Der Vorsitzende stellte den Forstwirtschaftsplan 2023 vor. Demnach ist bei Erträgen von 10.914 € und Aufwendungen von 8.050 € ein Betriebsergebnis von 2.864 € geplant.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** den Forstwirtschaftsplan für 2023 in der vorliegenden Form.

b) Festlegung der Brennholzpreise 2023

Der Vorsitzende informierte, dass das Forstamt Donnersberg zur Regulierung der Steuerung der Brennholzmengen an Endkunden aus dem Staatswald die Bereitstellungsmenge je Bestellenden auf 7,5 Festmeter (entspricht 10 Ster) Laubhartholz aufgrund der hohen Nachfrage und um eine transparente und möglichst faire und gerechte Belieferung sicher zu stellen begrenzt hat.

Im Gemeindewald liegt die Organisation, die Preisgestaltung und letztendlich die Mengensteuerung im Brennholz in der Zuständigkeit und Verantwortung der Gemeinde. In den zurückliegenden Jahren haben sich die Gemeinden mehrheitlich an den Regelungen des Staatswaldes orientiert.

Der Leiter des Forstamtes bittet deshalb auch darum, die Brennholzregelungen am Marktgeschehen und die Brennholzbereitstellungsmengen an den nachhaltigen Liefermöglichkeiten des Gemeindewaldes zu orientieren.

Analog den Preisen in den umliegenden Gemeindewäldern wurden für Brennholz 68 € für

Buche, 62 € für Eiche und 50 € für Nadelholz je Festmeter für das Jahr 2023 vorgeschlagen.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, die Brennholzpreise für 2023 für Buche auf 68 €, Eiche 62 € und Nadelholz 50 € je Festmeter und die Bereitstellungsmenge auf 7,5 Festmeter je Endkunden festzulegen. Sollten sich der Markt für Brennholz im Jahr 2023 deutlich nach oben verändern, wird eine Anpassung der Brennholzpreise geprüft. Die Produktion im Gemeindewald wird, wie im Wirtschaftsplan festgelegt, auf maximal 150 Festmeter insgesamt im Gemeindewald begrenzt.

c) Übernahme BAT-Konzept von Landesforsten

Das Konzept zum Umgang mit **Biotopbäumen**, **Altbäumen** und **Totholz** von Landesforsten Rheinland-Pfalz ist jedem Ratsmitglied im Rahmen der Einladung zur heutigen Ratssitzung zugegangen.

Dieses Konzept dient dem Erhalt und der biologischen Vielfalt im Wald. Es hilft die gegebenen naturschutzrechtlichen Vorschriften sowie die Vorgaben der Arbeitssicherheit in der Waldarbeit zu erfüllen.

Das BAT-Konzept ist im Hinblick auf die Beibehaltung der Zertifizierung für den Gemeindewald erforderlich.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** die Übernahme des BAT-Konzeptes von Landesforsten Rheinland-Pfalz für den Gemeindewald.

d) Antrag auf Fördermittel aus dem Programm des Bundes „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Der Vorsitzende erläuterte, dass dieses Programm des Bundes gedeckelt ist und der Antragseingang entscheidet.

Wer diese Fördermittel in Anspruch nehmen möchte, muss bei der Waldbewirtschaftung 11 - 12 Kriterien erfüllen. Die Bindungsfrist für die ersten 11 Kriterien beträgt 10 Jahre und für das 12. Kriterium 20 Jahre (natürliche Waldentwicklung auf 5 % der Waldfläche).

Die Einhaltung der Förderkriterien wird über PEFC oder FSC sichergestellt. Bei PEFC, wie in Gonbach, erfolgt dies über ein neues zusätzliches Waldzertifikat. Dessen Kosten betragen 3 € je Hektar und Jahr. Die Förderung kann bei der OG Gonbach zwischen 1.445 € und 1.700 € pro Jahr und damit für 20 Jahre in Höhe von bis zu 34.000 € betragen.

Laut Revierleiter Dieter Gass ist die Erfüllung der Kriterien für alle Gemeinden relativ unproblematisch möglich bzw. werden die Kriterien bereits schon erfüllt.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** einen Förderantrag auf Mittel aus dem Programm des Bundes „Klimaangepasstes Waldmanagement“ zu stellen.

3 Beratung und Beschlussfassung über Vertragsergänzung mit der Firma Vantage Towers AG

In der Ratssitzung am 02.06.2022 wurde beschlossen, das grundsätzliche gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Funkstation durch die Firma Vantage Towers AG auf einer Teilfläche des Flurstückes 1960/2 zu erteilen und dem Vertrag für die Nutzung der Teilfläche von ca. 400 qm zum Betrieb der Funkstation zuzustimmen. Dieser Vertrag sah eine Zuwegung über den Waldweg vor dem Sportplatz bis zur Mietfläche hinter dem Vereinsheim vor.

In der Folgezeit fanden mehrere Ortstermine im Hinblick auf die Zuwegung zur Mietfläche

und die temporäre Stellfläche für den Kran statt. Aufgrund der Hanglage der ursprünglich vorgesehenen Kranfläche wurde alternativ folgende Regelung vereinbart. Diese Vorgehensweise wurde auch aus forstwirtschaftlicher Sicht positiv beurteilt.

Demnach ist folgende Vertragsergänzung vorgesehen:

1. Die Zuwegung erfolgt nun vom Parkplatz aus links neben dem Multifunktionsplatz der Gemeinde vorbei auf den durch Tower Co wieder instand zu setzenden Waldweg bis zur Mietfläche. Hierbei handelt es sich um einen dauerhaften Weg für das Servicefahrzeug.
2. Während der Errichtung der Funkstation ist Tower Co zudem berechtigt, den Multifunktionsplatz für einen Zeitraum von 4 - 6 Wochen zu überfahren. Zur Schonung des Multifunktionsplatzes werden vor der Nutzung Befahrungsplatten durch Tower Co verlegt. Nach der vorgenannten Nutzung des Multifunktionsplatzes hat Tower Co einen technisch und wertmäßig vergleichbaren Zustand wie vor der Nutzung herzustellen.

Die übrigen Vereinbarungen des Nutzungsvertrages bleiben unverändert.

Der Ortsgemeinderat beschließt mit **8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung** der Vertragsergänzung mit der Firma Vantage Towers AG zuzustimmen.

4 Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Energieeinsparung

Infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ist die Lage der Gasversorgung in Deutschland angespannt. Um eine Gasmangellage abzuwenden, ist eine gesamtgesellschaftliche Reduktion des Gasverbrauches erforderlich. Aufgrund des Ausbleibens der russischen Gaslieferungen und des Zukaufs von teurem Gas aus anderen Ländern, müssen alle Verbraucherinnen und Verbraucher mit deutlich steigenden Energiekosten rechnen. Das gilt gleichermaßen für private Haushalte, die Wirtschaft, das Land und die Kommunen.

Durch die individuelle Umsetzung der einzelnen Bausteine des empfohlenen Maßnahmenpakets durch alle Kommunen in Rheinland-Pfalz, soll das von der EU-Kommission in einer Verordnung vom 05.08.2022 beschlossene Einsparziel von 15 % des Gasverbrauches - bezogen auf den durchschnittlichen Jahresverbrauch der letzten fünf Jahre - auf kommunaler Ebene erreicht werden.

Beim Spitzengespräch „Energieversorgung“ am 20. Juli 2022 haben die kommunalen Spitzenverbände mit dem Land das gemeinsame Ziel einer 15-prozentigen Energieeinsparung verabredet. Die in der gemeinsamen Empfehlung der Landesregierung von Rheinland-Pfalz und der kommunalen Spitzenverbände genannten Maßnahmen zur Energieeinsparung beim Gasverbrauch ergänzen die durch die Bundesverordnungen angeordneten Maßnahmen.

Hierzu wurden den Kommunen Empfehlungen seitens des Landes und der kommunalen Spitzenverbände zur umfassenden Energieeinsparung zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung der Maßnahmen ist auf der Ebene der Kommunen durch die zuständigen Stellen zu beschließen.

Nach dem Schreiben des Landrates vom 30.09.2022 werden notwendige Investitionen hierfür vonseiten der Kommunalaufsicht nicht beanstandet und können im nächsten Haushalt (nachträglich) veranschlagt werden. Der § 100 GemO ist hierbei zu beachten.

Um das Einsparziel von 15 % von Energie zu erreichen wurden die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen, die geringinvestiv und rentierbar sind und von der Kommunalaufsicht grundsätzlich nicht beanstandet werden, im Vorfeld der Ratssitzung mit einer Fachfirma geprüft. Die Angaben zur Energieeinsparung wurden aus der

Handlungsempfehlung übernommen.

Folgende Maßnahmen zur Energieeinsparung wurden bereits durch die Ortsgemeinde umgesetzt:

- Verzicht auf Nachtbeleuchtung des Bürgerhauses (Ausnahme Bewegungsmelder) - Einsparpotential 10 % Strom
- Heizungsprüfung und deren Optimierung - Einsparpotential 10 % Gas
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in den zurückliegenden Jahren und neu die Stellung eines Förderantrags zum Austausch von fünf älteren Leuchten, um damit 12 % der Stromkosten zu sparen (Ratsbeschluss vom 11.08.2022).

Die folgenden Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung könnten kurzfristig umgesetzt werden:

- Einstellung der maximalen Raumtemperatur im Bürgerhaus auf 19 Grad und Einbau einer Vorrichtung (Internetanbindung mit Fernsteuerung) zur Absenkung - Kosten ca. 100 € - Einsparpotential 15 % Gas
- Dämmung der Heizungsrohre Im Bürgerhaus (Magazin und Heizungskeller) - Kosten ca. 600 € bis 800 € - Einsparpotential 4 % Gas
- Dienstanweisung für die Nutzer des Bürgerhauses - Einsparpotential 5 - 15 % Gas
- Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung am Bürgerhaus
- Reduzierung LED-Beleuchtung für den Weihnachtsbaum an der Pergola nur in der Zeit von 18 - 22 Uhr statt ganztags

Die Aufwendungen wären überplanmäßig und könnten kurzfristig durch die Firma Schiebel umgesetzt werden.

Ein hydraulischer Abgleich wird zunächst bis zur Vorlage des Energieberatungskonzeptes für das Bürgerhaus zurückgestellt.

In diesem Zusammenhang gab der Vorsitzende bekannt, dass die Firma Pfalzgas GmbH den Erdgaslieferungsvertrag mit der Ortsgemeinde zum 31.12.2022 gekündigt und ein neues Vertragsangebot ab dem 01.01.2023 gemacht hat. Dieses Angebot wurde von der Verwaltung geprüft und der Ortsgemeinde mitgeteilt, dass es derzeit keinen günstigeren Anbieter gibt. Auf der Basis der Verbrauchszahlen für 2021 würden sich die Kosten für Erdgas für das Bürgerhaus um rd. 2.300 € auf ca. 4.300 € im Jahr erhöhen.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, folgende weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung

- Einstellung der maximalen Raumtemperatur im Bürgerhaus auf 19 Grad und Einbau der Vorrichtung zur Absenkung - Kosten ca. 100 € - Auftragsvergabe an die Firma Schiebel
- Dämmung der Heizungsrohre - Kosten ca. 600 € bis 800 € - Auftragsvergabe an die Firma Schiebel
- Dienstanweisung für die Nutzer des Bürgerhauses
- Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung am Bürgerhaus
- Reduzierung LED-Beleuchtung Weihnachtsbaum nur in der Zeit von 18 - 22 Uhr

Die Aufwendungen werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Das Ratsmitglied Bernd Schiebel hat gemäß § 22 GemO an der Beschlussfassung **nicht** teilgenommen.

5 Bekantgabe Kerweerlös 2022 und Beratung und Beschlussfassung zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2023

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Ortsgemeinde im Rahmen der diesjährigen Kerwe bei Einnahmen von 9.196,87 € ein vorläufiges Ergebnis in Höhe von 2.999,86 € erzielt hat. Er schlug vor, den Kerweerlös in das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen, damit er für Anschaffungen und Investitionen der Ortsgemeinde im kommenden Jahr verwendet werden kann.

Der Ortsgemeinderat nimmt den vorläufigen Kerweerlös 2022 zur Kenntnis und beschließt **einstimmig** dessen Übertragung in das Haushaltsjahr 2023 zur Verwendung für Anschaffungen und Investitionen der Ortsgemeinde.

6 Beratung und Beschlussfassung über Veranstaltungen der Ortsgemeinde in 2022

Nach den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021, an denen keine Seniorenweihnachtsfeiern stattfinden konnten, wurde in diesem Jahr ein Sommerfest am 25.06.2022 für die Senioren beim JFC veranstaltet.

Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 31.03.2022 beschlossen, sowohl ein Sommerfest als auch die Seniorenfeier am 1. Advent zu veranstalten.

In den Jahren 2020 und 2021 wurde das Budget von jeweils 900 € nicht ausgeschöpft, da lediglich Präsente für die Senioren gekauft und die Kränze für den Volkstrauertag bezahlt wurden. Um die Kosten für die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier zu finanzieren, schlug der Vorsitzende vor, eine überplanmäßige Ausgabe von 700 € zu beschließen. Hierbei handelt es sich um eine Ausnahmesituation, da in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie keine Seniorenweihnachtsfeiern möglich waren.

Des Weiteren wurde die in der Haushaltsbefragung und in der Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation vielfach gewünschte zentrale Begegnungsstätte in Form des Bürgercafé im Bürgerhaus geschaffen. Der dabei erzielte Überschuss wird für Anschaffungen im Bürgerhaus verwendet.

Das nächste Bürgercafé ist für den 08.01.2023 geplant und soll dann alle zwei Monate stattfinden.

Der Ortsgemeinderat beschließt mit **8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung** eine überplanmäßige Ausgabe von 700 € zur Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier am 27.11.2022 (1. Advent) sowie die Durchführung des Bürgercafé am 06.11.2022 und am 08.01.2023.

7 Beratung und Beschlussfassung über Anschaffung für das Bürgerhaus

Im Zuge der Veranstaltung „Bürgercafé“ hat sich der notwendige Bedarf für einen größeren Warmhaltebehälter für Speisen ergeben. Dieser Warmhaltebehälter kann auch von den Vereinen für deren Veranstaltungen genutzt werden. Besonders geeignet ist ein Gerät der Firma Blancotherm. Hierzu wurden zwei Angebote von Firmen eingeholt. Zum einen ein Angebot zum Preis von 1.130,50 € und einer Lieferzeit von drei Monaten und ein weiteres Angebot der Firma Salm KG zum Preis von 829 € und einer sofortigen Verfügbarkeit.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig**, den kompletten Erlös aus dem Bürgercafé am 06.11.2022 sowie den restlichen Erlös aus der Kerwe 2019 für die Anschaffung des Warmhaltebehälters zum Preis von 829 € zu verwenden.

8 Einwohnerfragestunde

Dem Vorsitzenden lagen keine Anfragen vor.

9 Verschiedenes

- Hauptstraße - verkehrsbehördliche Anordnung
- Hochwasser - und Starkregenvorsorgekonzept - vorzeitiger Maßnahmenbeginn bewilligt
- Energieberatungskonzept Bürgerhaus
- Kommunalentschuldung PEK-RP
- Neuregelung Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab dem Jahr 2023
- Potentialflächen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- Bekanntgabe Kosten Heckenschnitt
- Dorfmoderation - Rund um das Dorf am 10.12.2022
- Sammlung für VDK e.V. - es kann keine Sammlung im Ort durchgeführt werden
- Seniorenfeier
- Ratssitzung am 15.12.2022

Ende des öffentlichen Teils: 20:42 Uhr

Jürgen Berberich, Ortsbürgermeister und Protokoll